



Güteschutzverband Stahlgerüstbau e.V.

Artikel für die Allgemeine Bauzeitung
Erscheinungsdatum: 19.05.06

Güteschutzverband Stahlgerüstbau e.V.

RAL-Gütesicherung - einfach zukunftsweisend und lebenspraktisch!

Wer die Qualität der Gerüstbauleistung anschaulich dokumentieren und verkaufen will, der braucht die RAL-Gütesicherung des Güteschutzverbandes Stahlgerüstbau e. V.!

Der Güteschutzverband Stahlgerüstbau e. V. hat den Zweck, die Güte der Erstellung (Montage) von Arbeits-, Schutz- und Traggerüsten aus Metall zu sichern und diese Dienstleistung, deren Güte gewährleistet ist, mit dem RAL-Gütezeichen für Stahlgerüstbau zu kennzeichnen.

Die drei Säulen der Gütesicherung stellen die Eigenüberwachung durch betriebsinterne Mitarbeiter, die Fremdüberwachung durch vom Güteschutzverband Stahlgerüstbau e. V. beauftragte Ingenieure sowie die festgelegte Weiterbildung der Mitarbeiter in Schulungen dar. Jährliche Seminarangebote runden den Weiterbildungskatalog ab.

Die im Zuge der Gütesicherung erfolgende Dokumentation der erbrachten Leistung als auch die immanente Schulung des Personals erfüllen automatisch Anforderungen der am 03.10.2002 in Kraft getretenen Betriebssicherheitsverordnung. Dies zeigt, dass die Güteschutzgrundlagen jetzt erst recht zukunftsweisend sind.

Im Hinblick auf den Wettbewerb stellt die Gütesicherung ein wichtiges Argument dar, und wir schrecken auch nicht davor zurück, „heiße Eisen“ anzupacken, um dem Praktiker vor Ort eine Hilfestellung zu geben.

Nicht nur in der Veranstaltung „Talk im Gerüst“ am 27.05.2006 im Rahmen der Bundestagung Gerüstbau erörtern wir das Thema „Standhaft mit der richtigen Verankerung – vom Bohren bis zum Schließen“, sondern die dortige Diskussion wird im Rahmen unseres **Groß-Seminars „Stand sicher – mit und ohne Verankerung“ am 10. November 2006 in Niedernhausen** weiter vertieft.

Dieses Seminar vermittelt praxisbezogene Hilfestellungen im Bereich der Verankerungen hinsichtlich Ballasttechnik, Seilabspannungen, Regelverankerungen nach AuV, Sonderlösungen für Wetterschutzdächer und verplante Gerüste vor dem Hintergrund der alten und neuen Normen.

Die großen „Unbekannten“ und damit die Schwachstellen sind in vielen Fällen die Verankerungsmittel, der Verankerungsgrund und die Herstellung einer tragfähigen Verankerung. Zudem erschweren die modernen Fassadenaufbauten immer häufiger eine ordnungsgemäße Verankerung. Welche Verankerungslösungen sind wann anzuwenden? Wie kann die Tragfähigkeit eines Ankers nachgewiesen werden (Berechnung oder Versuch)? Welche Lösungen kommen bei freistehenden Gerüsten in Frage? Diese und andere Fragen sollen im Groß-Seminar behandelt werden – aber nicht nur diese! Teil des Groß-Seminars wird auch das überaus bedeutsame – weil zum Teil teure und punktbehaftete – Thema „Ladungssicherung“ sein. Hier werden die Bereiche Beladung und Lastverteilung, Sicherung der Ladung und z. B. die Frage „Wohin mit den Kleinteilen?“ behandelt.

Also: Nicht nur zukunftsweisende Gütesicherung, sondern lebenspraktische Hilfestellung:

Der Güteschutzverband Stahlgerüstbau e. V.!

In unserer Geschäftsstelle in Köln beantworten wir Ihnen unter der Rufnummer 0221/986080–0 gerne Ihre eventuell noch offen stehenden Fragen und sagen Ihnen auch, wie Sie sich zum Groß-Seminar anmelden können.

Lothar Bündler